

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gemeindevertreter, werter Herr
Bürgermeister!**

Heute liegt uns der offizielle Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Lustenau für das Jahr 2025 vor.

Wir Freiheitliche haben dem Budget damals NICHT zugestimmt! Die katastrophale Entwicklung unserer Gemeindefinanzen unter Bürgermeister Fischer war schon länger klar und absehbar. Wir haben dies oft genug aufgezeigt!

Als die Lustenauer Freiheitlichen noch Regierungsverantwortung getragen haben wurde Lustenau vom Rechnungshof für seine vorausschauende Finanzgebarung und niedrige Verschuldung gelobt – mehr als zu Recht.

Nach 15 Jahren fast absoluter ÖVP-Herrschaft, meist auch mit Zustimmung der anderen Fraktionen (außer der Freiheitlichen), **hat sich die damalige Verschuldung unserer Gemeinde mehr als verdoppelt.**

Dies trotz niedrigsten Zinsphasen der Geschichte, Zeiten von Hochkonjunktur, sprudelnden Rekorderlösen und üppig fließenden Millionen an unverbrauchten Zuschüssen (aufgebaut aus noch freiheitlichen Zeiten!).

Wir haben viele Jahre davor gewarnt, dass die vergangenen finanziell „sonnigen“ Jahre von Hochkonjunktur und Niedrigzinsen auch „dunkler“ werden können!

Jetzt ist diese Zeit, Lustenau hat aber nicht vorgesorgt und wir stehen finanziell schlechter da als zuvor in der Geschichte unserer Gemeinde.

Klar, niedrigere Einnahmen mit steigenden Ausgaben machen allen Gemeinden zu schaffen. Andere Städte und Gemeinden (die teils auch „blaue Briefe“) vom Amt der Gebarungskontrolle der Landesregierung erhalten, **waren zuvor aber auch nicht finanziell so stark „gestellt“ wie wir.**

Nur die Gemeinde Lustenau wurde in den letzten Jahren von einer äußerst wohlhabenden, einst finanziell optimal aufgestellten Gemeinde fast ein Sanierungsfall.

Das Finanzberatungsunternehmen BDO wurde für unsere Gemeindefinanzen beauftragt, die Zeiten „versteckter“ Verbindlichkeiten und „kaschierter“ Budgets sind seit letztem Jahr vorbei.

Der Bürgermeister als nun verantwortlicher Finanzreferent steht vor einer harten Aufgabe, wir werden ihn bestmöglich unterstützen.

Künftige notwendige unliebsame Einsparungen werden uns alle treffen, eben zurückzuführen auf finanzielle Disziplinlosigkeit in vorangegangenen Jahren.

Trotzdem dürfen wir das Kind nicht mit dem Bade ausschütten, es wird auch künftig Investitionen in unserer Gemeinde benötigen, langfristig, vorausschauend und mit Augenmaß.

Bewertet wird heute aber auch nicht Vergangenheit oder die Budgetierung 2025, wir nehmen zur Kenntnis wie diese im letzten Jahr umgesetzt wurde.

Seit vielen Jahren erstmals ein Lob dazu!

In den vorherigen Perioden hatten wir beim Rechnungsabschluss immer DEUTLICH schlechtere Zahlen als zuvor budgetiert.

Das hat sich im vergangenen Jahr erstmals positiv geändert!

Dies obwohl, gerade wie beispielsweise bei der Großbaustelle Campus Rotkreuz schon fast 95 % der Gewerke vor den Wahlen bereits vergeben waren.

Trotzdem konnte der heute vorgelegte Rechnungsabschluss erstmals durch kräftige Einsparungen – auch mit freiheitlicher Unterstützung - um gut 2 Millionen Euro finanziell verbessert werden.

Der im Budget 2025 geplante Verkauf eines Grundstückes um 6 Mio. EUR blieb aber 2005 aus (wie so oft in den Budgets von AltBM Fischer) und verschlechtert daher optisch den Rechnungsabschluss um eben diese 6 Mio. EUR (**reduziert durch die tatsächlich eingesparten 2 Mio. EUR**).

Im Budget für 2026 wurden auch keine Verkäufe mehr eingeplant, die dann vielleicht nicht kommen. Sollten die Gemeinde Verkäufe tätigen, so werden diese erst nach der Durchführung wirksam – nur so haben wir wieder Kostenwahrheit.

Es wird noch leider ein harter und weiter Weg werden, sich finanziell wieder vernünftig aufzustellen. Die sich erarbeiteten genannten Einsparungen sind aber schon erster Erfolg und Anfang.

Wir Freiheitliche geben unser Bestes gemeinsam Verantwortung für Lustenau zu übernehmen.

Herzlichen Dank auch unserer Finanzabteilung für die mustergültige Erstellung der Unterlagen zum Rechnungsabschlusses 2025.